



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2023

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im 4. Vierteljahr 2023

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

EIII vj - 04/23 · Kennziffer: E3023 202344 · ISSN: 1430-5097

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2023	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2023 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 4. Quartal 2023 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2022 und 2023	7
G 2	Beschäftigte 2022 und 2023	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Rechtlichen Einheiten mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Eine weitere Einschränkung ergibt sich zwischen 2018 und 2020 durch die Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen.

Klassifikationen

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 bis zur Ebene der WZ-Fünfsteller (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 betreffend die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 393 S. 1), die für alle Statistiken anzuwenden ist, umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (WZ-Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich im Abschnitt F über die Abteilungen 41 bis 43.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Rechtliche Einheiten des Bauhauptgewerbes mit nur einem Betrieb und Niederlassungen (z.B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Rechtlichen Einheiten des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Invaliditäts-, Alters- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Rechtliche Einheit

Rechtliche und zugleich kleinste Einheit, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt. Ferner muss die Rechtliche Einheit eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen. Hierzu zählt auch die Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2023^{1, 2}

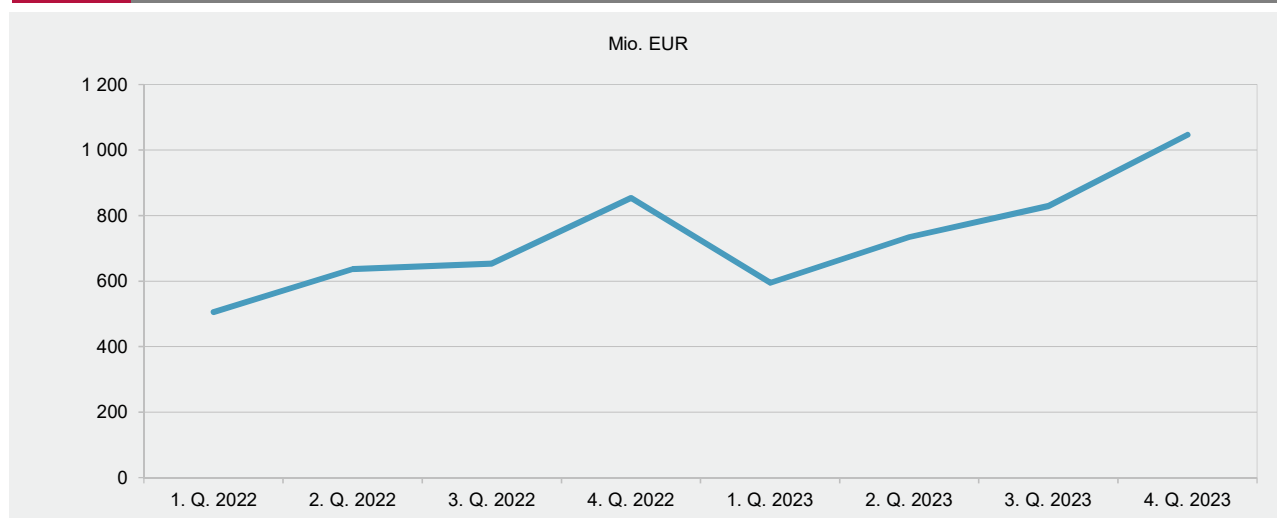
Jahr Quartal	Betriebe ²	Beschäftigte ²	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ³	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁴	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁵	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2019	405	16 810	20 299	593 474	2 134 727	2 108 714
2020	385	16 524	19 438	594 913	2 173 476	2 149 017
2021	485	18 926	22 440	678 813	2 376 877	2 353 032
2022	497	19 764	22 747	734 109	2 672 364	2 649 219
2021 1. Quartal	488	18 767	5 610	159 795	449 402	444 556
2. Quartal	487	18 816	5 606	166 230	558 043	552 194
3. Quartal	484	19 137	5 652	168 458	615 418	609 297
4. Quartal	480	18 985	5 571	184 332	754 014	746 985
2022 1. Quartal	499	19 750	5 745	171 488	510 462	505 521
2. Quartal	499	19 555	5 611	180 589	642 971	637 163
3. Quartal	496	20 000	5 754	184 011	659 648	653 175
4. Quartal	495	19 751	5 637	198 021	859 284	853 361
2023 1. Quartal	525	20 247	6 080	186 816	600 931	594 973
2. Quartal	524	20 689	6 019	197 670	739 769	734 436
3. Quartal	523	21 191	6 174	200 978	834 752	829 372
4. Quartal	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650

1 Zwischen dem Berichtsjahr 2018 bis einschließlich 2020 Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr Beschäftigten. – 2 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 3 Ohne Umsatzsteuer. – 4 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 5 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

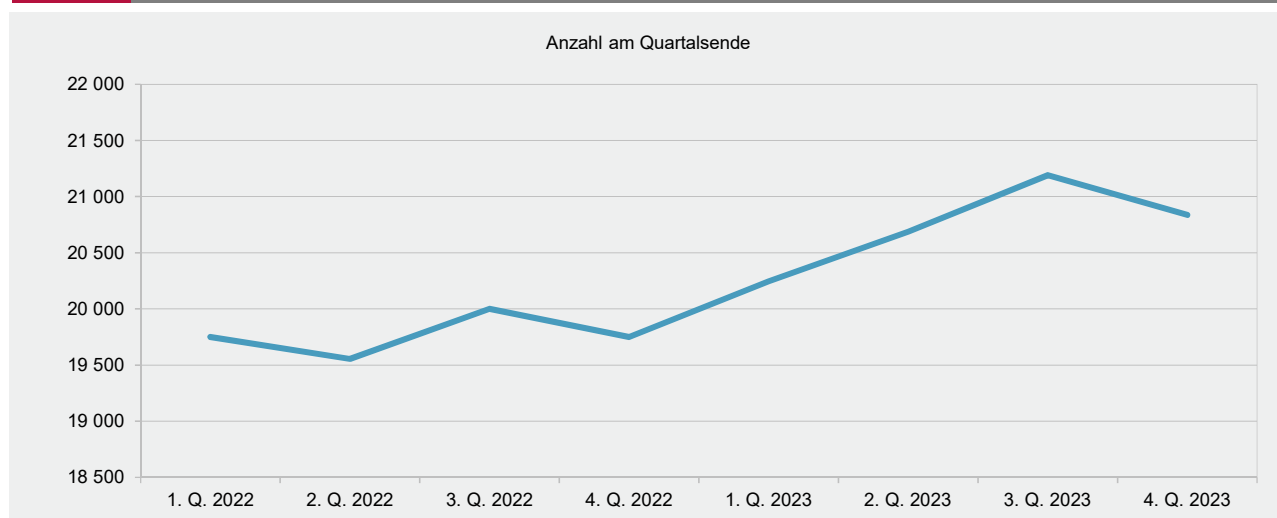
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz¹ im 4. Quartal 2023

Merkmal	Einheit	4. Quartal 2023	Zum Vergleich				1. – 4. Quartal		
			4. Quartal 2022	3. Quartal 2023	Veränderung zu in %		2022	2023	Veränderung in %
					4. Quartal 2022	3. Quartal 2023			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	519	495	523	4,8	-0,8	497	523	5,1
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	20 836	19 751	21 191	5,5	-1,7	19 764	20 741	4,9
Entgelte	1 000 EUR	218 387	198 021	200 978	10,3	8,7	734 109	803 850	9,5
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 913	5 637	6 174	4,9	-4,2	22 747	24 186	6,3
Umsatz insgesamt ¹	1 000 EUR	1 053 025	859 284	834 752	22,5	26,1	2 672 364	3 228 478	20,8
Ausbaugewerblicher Umsatz ¹	1 000 EUR	1 046 650	853 361	829 372	22,7	26,2	2 649 219	3 205 431	21,0

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz¹ 2022 und 2023



G 2 Beschäftigte 2022 und 2023



¹ Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl			1 000	1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	398	16 945	4 787	181 246	906 652	900 718
43.21	Elektroinstallation	154	7 477	2 146	81 288	405 000	402 991
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	198	7 814	2 175	82 149	431 341	427 811
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	28	901	253	8 442	32 603	32 536
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	18	753	214	9 368	37 708	37 380
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	121	3 891	1 126	37 140	146 373	145 931
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	15	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	26	831	238	8 171	36 514	36 491
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	24	684	195	6 844	25 706	25 542
43.34	Maler- und Glasergerbe	52	1 666	490	15 162	51 410	51 260
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	50	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	10	-	-	7 354	49 215	

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	4	95	24	771	2 677	2 669
Kaiserslautern, St.	10	854	301	8 280	40 479	40 474
Koblenz, St.	19	760	202	7 987	35 114	34 348
Landau i. d. Pf., St.	9	382	104	4 065	31 345	31 345
Ludwigshafen a. Rh., St.	37	1 691	469	18 208	71 923	71 694
Mainz, St.	26	1 363	371	14 634	54 448	54 396
Neustadt a. d. Weinstr., St.	9	360	96	3 437	24 058	23 930
Pirmasens, St.	6	147	43	1 547	4 821	4 809
Speyer, St.	3	.	.	.	.	.
Trier, St.	22	738	217	7 345	27 630	27 434
Worms, St.	12	530	141	5 334	17 951	17 831
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	11	339	98	3 034	12 776	12 620
Altenkirchen (Ww.)	29	1 304	382	14 925	59 255	58 592
Alzey-Worms	13	412	121	4 361	14 858	14 852
Bad Dürkheim	10	299	76	3 442	13 610	13 507
Bad Kreuznach	19	924	255	9 961	49 200	49 104
Bernkastel-Wittlich	18	549	155	5 465	22 543	22 260
Birkenfeld	14	619	152	6 333	50 651	50 616
Cochem-Zell	10	361	87	3 392	21 679	21 635
Donnersbergkreis	4	124	32	900	3 603	3 496
Eifelkreis Bitburg-Prüm	16	684	180	6 572	31 512	30 403
Germersheim	11	267	62	2 350	11 474	11 312
Kaiserslautern	11	486	154	4 998	21 001	20 663
Kusel	3	70	20	764	2 924	2 861
Mainz-Bingen	13	533	165	5 564	25 108	25 101
Mayen-Koblenz	28	911	277	9 563	37 622	37 290
Neuwied	23	899	269	9 530	40 606	40 569
Rhein-Hunsrück-Kreis	14	491	134	4 426	24 146	24 130
Rhein-Lahn-Kreis	13	553	174	6 550	28 734	28 664
Rhein-Pfalz-Kreis	20	687	200	7 270	31 176	31 158
Südliche Weinstraße	7	207	53	2 003	7 628	7 604
Südwestpfalz	10	270	86	2 568	13 454	13 359
Trier-Saarburg	15	783	198	9 465	88 062	88 050
Vulkaneifel	8	273	82	2 887	12 405	12 317
Westerwaldkreis	40	1 658	467	18 109	106 540	105 547
Rheinland-Pfalz	519	20 836	5 913	218 387	1 053 025	1 046 650
kreisfreie Städte	159	7 133	2 035	73 954	322 458	320 939
Landkreise	360	13 703	3 879	144 432	730 567	725 711
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	220	8 819	2 496	93 809	466 323	463 117
Kammerbezirk Pfalz	156	6 152	1 787	62 951	292 185	290 889
Kammerbezirk Rheinhessen	64	2 838	798	29 893	112 365	112 180
Kammerbezirk Trier	79	3 027	832	31 734	182 151	180 463

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2024

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.